

# DU STEHST [...]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **52 (1975)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## DU STEHST

Du stehst  
und grüssest  
über Felder  
zu den  
Hügeln hin  
Dein Ruf  
dringt  
ins Filigran  
der Bäume  
durch die Lattenzäune  
Dein Echo  
kehrt  
vom Fels  
zurück  
über die Strasse  
—  
wo Menschen sind.



## GLOCKEN

Glocken  
schlagen  
die Stunden  
und  
umarmen  
unsere Zeit

Grüssen  
rufen  
die Beter  
und  
schenken  
Ewigkeit.





## IN DIR

Um Dich  
kann ewig  
neuer Frühling werden  
und der Sommer  
nieder brennen

Winde  
können singen  
im Herbst  
um Dich

und das Schweigen  
des Winters  
eindringen

Immer  
bist Du  
im Jubel  
und Büßen  
der Menschen

In Dir  
ist unser Herz

In Dir  
begegnen wir Gott.

## MUTTER UNSERES HERRN

Unsere Ahnen  
wollten  
danken  
seither  
fließt  
die Quelle  
der Gnade

als Trost  
in Herzen  
und Länder  
zur Ehre  
der Mutter  
unseres Herrn.







## GITTER

Gitter wollen  
hüten  
und nicht  
trennen —  
zwischen  
Räumen  
Grenzen sein

Wenn Gitter  
stehen  
müssen  
sollen  
wir nicht  
niederreißen.



## STILLE

Gott  
dringt ein  
wo Ruhe ist

Gott  
bricht durch  
wo Friede ist

Seine Botschaft  
kann  
nur werden  
in der Stille  
dieser  
Erden.







## MARIA

Gegrüsst  
seist Du Maria  
voll der Gnade  
Du bist auserwählt  
von allen Frauen der Erde  
Der Herr ist mit Dir  
und uns Deinen Kindern  
Wir stellen uns  
in Deinen Schutz  
und wollen Dich nicht verlassen

Die Frucht Deines Leibes  
ist heilig  
Sie wurde die Erlösung  
der Welt

Mutter Gottes  
und unsere Mutter  
bitte für die Kirche  
die wir sind  
jetzt und immer  
bis die Zeit erfüllt ist  
in der Wiederkunft  
unseres Herrn  
Jesus Christus.           Amen.

